Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 2 (1916)

**Heft:** 17

Artikel: Offenes Brieflein

Autor: Arli, C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-529101

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Offenes Brieflein.

Alfwil, den 15. März 1916.

Lieber Rollege!

Du beklagst Dich in Deinem letten Briefe, daß Dir auch im scheidenden Schuljahr der Aufsatunterricht schwer auf dem Magen gelegen und daß Du mit der geleisteten Jahresarbeit nicht zufrieden seiest. Bergeblich bemühst- Du Dich scheint's, den richtigen Weg ausfindig zu machen.

Nur nicht verzagt, mein Lieber! Du stehst mit Deiner Sorge nicht allein auf weiter Flux. Das gleiche Gefühl der Unzulänglichkeit, das gleiche Suchen nach wünschbarer Umgestaltung des Aufsahunterrichtes teilst Du mit hunderten von Kollegen. Wo mangelt's? Schau, nicht jeder Lehrer ist ein Pfadsinder. Die meisten brauchen Anregung, Wegleitung, Fingerzeige. Gewiß findet sich unter der längst vorhandenen bezüglichen Fachliteratur viel recht gut Verwendbares, das zu allen Zeiten mit sicherem Gewinn befragt werden kann; aber die Zeit schreitet vorwärts und stellt neue Forderungen, die darin nicht berücksichtigt sind. Und damit komme ich zur Hauptsache.

In wenigen Tagen — spätestens anfangs Mai — erscheint ein neues Buch über den Aussatunterricht an der Primarschule, auf das ich Dich heute schon auf= merksam machen will. Ich hatte lethtin Gelegenheit, das Manustript zu durch= blättern und schon dieser flüchtige Einblick überzeugte mich vollends von dem zeit= gemäßen Inhalte des Werkes. Es enthält eine wahre Fundgrube, die mit Freuden ausgebeutet werden wird. Ich will heute den Namen des verehrten Versassers noch nicht nennen; denn ich habe keine Vollmacht dazu. Nur das sei Dir vor= läufig verraten, daß ein ehmaliger, bewährter Praktikus und heutiger angesehener Schulinspektor willkommene Winke für Erteilung eines ersprießlichen, zeitgemäßen Aussantzusches gibt.

Laß Dir also einstweilen nicht unnötig graue Haare wachsen. In wenigen Tagen ist Examen, und dann geht's nach erfrischenden Frühlingsferien mit neusgestärkter Kraft ins neue Schuljahr, in welchem Du den gewünschten Führer und Freund für den Aussaunterricht gefunden haben wirst.

Gehab Dich wohl!

C. Arli.

# Lehrer-Exerzitien 1916.

In Wohlhusen: Bom 1. Mai abends — 5. Mai morgens.

7. August abends — 11. August morgens.

2. Oktober abends — 6. Oktober morgens.

In Maria=Bildstein: Bom 9. — 13. Oftober.

Für alle diese Lehrerexerzitien gelten die bisherigen bekannten Begünstigungen, worauf die Teilnehmer hiermit ausdrücklich ausmerksam gemacht werden.

Anmeldungen beliebe man zu richten an den Hochw. Direktor des betreffenden Hauses. Das Zentralkomitee des Schweiz. kath. Erziehungsvereins.